

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 55 (1976)
Heft: 11

Artikel: "Der Kommunismus ist im Oktober 1917..."
Autor: Nenning, Günther
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-339219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unsere Transzendenz. Das isolierte Individuum ist eine Abstraktion . . . Die planetare Gesellschaft, die nach streng solidarischen Grundsätzen errichtet ist, in der die gegenseitige aktive Hilfe anstelle des Profitstrebens tritt und die Suche nach dem Glück aller die erbärmliche Staats- und Klassenräson verdrängt, liegt heute noch in *weiter Ferne*, das heisst ist *ein reiner Wunschtraum* . . . Viele Seiten wären nötig, um zu zeigen, welche Rolle die Hoffnung (im Sinne Ernst Blochs) und die Utopie im revolutionären Prozess spielen.»

Der «Revolutionär» Jean Ziegler spricht, hat gesprochen. Aber ob die Schweizer seine Utopie übernehmen, ist mehr als fraglich.

Der Kommunismus ist im Oktober 1917 durch einen klassischen militärischen Aufstand an die Macht gekommen und an der Macht geblieben durch einen klassischen, mörderischen Bürgerkrieg. Das Heldenzeitalter der Kommunisten lehrt den Sieg durch Konfrontation, nicht Kooperation. *Klassenkampf ist Zusammenstoss, nicht Zusammenarbeit*. «Klassenkampf im Kabinett» – eine enthüllende Wortschöpfung Karl Waldbrunners, sozialdemokratischer Minister in der sozialdemokratisch-bürgerlichen Koalitionsregierung der vierziger und fünfziger Jahre in Österreich –, das ist «Verrat».

Natürlich halten die Kommunisten das in ihrer eigenen Praxis nicht durch. Schon mitten in der Leninschen Heldenzeit der totalen Konfrontation – und von Lenin selbst glänzend theoretisch gerechtfertigt – steckt die *Dialektik der Bereitschaft zur totalen Zusammenarbeit*, wo immer sie, und nur sie, der Weg ist zum Ziel.

Zusammenarbeit mit den kleinkapitalistischen Bauern ist die Basis, auf der die Oktoberrevolution siegt. Zusammenarbeit mit Teilen der ehemals herrschenden Klasse; Exkapitalisten, Ingenieuren, Beamten, Händlern – das ist die Basis für den Wiederaufbau der Wirtschaft nach dem Bürgerkrieg («Neue Ökonomische Politik», «Staatskapitalismus»). Zusammenarbeit mit den kapitalistischen Mächten ist die Basis für das Überleben und ständige Stärkerwerden der Sowjetunion. Die Zusammenarbeit der Supermächte SU – US ist die weltpolitische «*Sozialpartnerschaft*».

Günther Nenning in «das da»